

Bis zum 7. März steht hier
ein Platzhalter
für das Kampagnenlogo

abpfiff
Schluss mit
Zwangsprostitution

„abpfiff – Schluss mit Zwangsprostitution“

Kampagne des Deutschen Frauenrates
gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution
anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland

Newsletter „ANPFIFF“

N°2, Februar 2006

Danke

für die ersten Bestellungen von Aktionsmaterial. Diese haben wir in unserer Datei registriert. Nun haben Sie in den kommenden Wochen noch Zeit, ihre lokalen Bündnisse vor Ort weiter auszubauen und gegebenenfalls mit anderen Gruppen zusammen Ihre Bestellungen noch einmal zu aktualisieren. Auch neue Bestellungen sind weiterhin möglich. Deadline für alle Bestellungen ist der 10. April. (Zur weiteren Zeitplanung und den weiteren Bestellterminen siehe den entsprechenden Absatz unten.)

FAQ – Antworten auf immer wieder gestellte Fragen

Danke auch für die vielen Anrufe und Mails, um mehr über die Kampagne und die Materialien zu erfahren. Auch wenn es uns aus zeitlichen Gründen nicht immer möglich ist, schnell und auf alle Fragen zu antworten, freuen uns diese Interessensbekundungen doch immer sehr. Und hier sind ein paar Antworten auf die am meisten gestellten Fragen:

Ich möchte mich lokal engagieren – wer sind mögliche Ansprechpartner? Insbesondere die örtlichen Fachberatungsstellen arbeiten z.T. schon seit vielen Jahren an diesem Thema und können einen guten Überblick geben über die Aktivitäten zum Thema Menschenhandel und Zwangsprostitution in Ihrer Region. Die komplette Liste für Deutschland finden Sie beim KOK (www.kok-potsdam.de oder Mail an office@kok-potsdam.de).

Daneben gibt es viele andere Gruppen, die von bereits bestehenden lokalen Bündnissen wissen könnten oder ebenfalls interessiert daran sind, sich zu engagieren. Hier eine unvollständige Liste, wen Sie ansprechen könnten, wenn Sie aktiv werden wollen bzw. wen Sie zum Mitmachen motivieren könnten: die Landesfrauenräte in den 16 Bundesländern, die örtlichen Gesundheits- und Sozialämter, die Gleichstellungsstellen der Städte, die Ortsgruppen von amnesty international, die Jugendgruppen der politischen Parteien (Jusos, Junge Union, Grüne Jugend...), die örtlichen Fußballvereine, die Starfußballer der Bundesliga-Vereine und die Fan-Clubs... Eine gute Idee ist es auch, die Ortsgruppen der Bundesverbände, die Mitglied in unserem Netzwerk sind, anzusprechen sowie die Ortsgruppen der Mitgliedsverbände des Deutschen Frauenrates, die sich in der internen Arbeitsgruppe für die Kampagne engagieren (beide Listen finden Sie im Newsletter N°1, herunterzuladen auf www.frauenrat.de).

Außerdem sammeln wir bei uns in der Projektleitung die Informationen, die bei uns eingehen, wer in welchen Regionen zur Kampagne „abpfiff“ aktiv geworden ist und es werden möchte. Sie können uns deshalb über die Aktivitäten in Ihrer Region informieren, und wir geben diese dann gerne weiter an Menschen, die noch nach lokalen Bündnissen suchen. Diese Informationen werden ebenfalls bald auf der Internetseite des Deutschen Frauenrates zugänglich sein.

Wo und wie kann ich die Trillerpfeifen einsetzen – haben Sie Ideen zu Aktionen vor Ort? Je nach Art der geplanten Aktionen können die Kampagnenmaterialien natürlich ganz unterschiedlich zum Einsatz kommen – je nachdem, ob Sie Veranstaltungen drinnen oder draußen planen und ob Sie die Materialien der Öffentlichkeit vorstellen oder sie verteilen wollen.

Die einfachste Art, unsere Kampagne zu unterstützen ist das Sammeln von Unterschriften unter unsere politischen Forderungen (die Handzettel und Unterschriftenlisten verschicken wir in den nächsten Tagen über den Mailverteiler des Newsletters). Darüber hinaus können Sie auch Presseaktionen und Stände organisieren, oder mit Ihren politisch Verantwortlichen vor Ort diskutieren (Landtags-, Bundestags- und Europaabgeordnete).

Weitere Ideen und methodische Vorschläge finden Sie ab demnächst auch in der Broschüre zur Kampagne. Diese wird sobald wie möglich als pdf-Datei zum selber Ausdrucken und Vervielfältigen auf der Internetseite des Deutschen Frauenrates heruntergeladen werden können. Schauen Sie in den nächsten Wochen einfach immer mal wieder rein: www.frauenrat.de.

Was kosten die Trillerpfeifen eigentlich? Die Trillerpfeifen werden, wie die weiteren Materialien auch, vom Deutschen Frauenrat kostenlos zur Verfügung gestellt. So war dies in unserem Projektantrag ans Ministerium vorgesehen, und so ist es auch genehmigt worden. Allerdings handelt es sich um begrenzte Mittel und deshalb auch begrenzte Auflagen – alle Materialien werden deshalb proportional an die lokalen Bündnisse verteilt, wenn die Nachfrage größer ist als unsere Auflage.

Sollten Sie in Ihrem lokalen Bündnis nun natürlich die Möglichkeit haben, Ihr eigenes Material selber zu kaufen bzw. Sponsoren zu finden, würde das die Gesamtauflage des Aktionsmaterials in der Republik vergrößern und die nationale Wirkung der Kampagne steigern. Insbesondere große Bundesverbände könnten überlegen, ob sie in der Lage sind, eigenes Material zu produzieren. In diesen Fall geben wir gerne die Daten unserer Großhändler weiter, damit Sie zu guten Konditionen dort bestellen können.

Neues zur Schirmherrschaft

Wir konnten mittlerweile den Regierenden Bürgermeister von Berlin, **Klaus Wowereit**, und den Geschäftsführenden Präsidenten des Deutschen Fußballbundes DFB, **Dr. Theo Zwanziger**, also zwei wichtige Männer des öffentlichen Lebens, als Schirmherren unserer Kampagne gewinnen.

Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung aus der Politik und den Reihen des Sports, die die breite gesellschaftliche Verantwortung für das Problem deutlich macht !!

Zum sonstigen Stand der Dinge

Mittlerweile ist auch der Deutsche Gewerkschaftsbund DGB als Gesamtorganisation dem Netzwerk beigetreten. Damit ist das Netzwerk auf zehn Verbände angewachsen. Dies sind: amnesty international, der Bund deutscher Kriminalbeamter, der Bundesverband Sexuelle Dienstleitungen, der Bundesweite Koordinierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess e.V., der Deutsche Frauenrat, der Deutsche Gewerkschaftsbund, Männer gegen Männergewalt, die Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Europa, Medica Mondiale und das Ökumenische Forum Christlicher Frauen in Europa (Bereich Deutschland e.V.).

Die politischen Forderungen sind in unserem bundesweiten Netzwerk mittlerweile endabgestimmt. Bei der Formulierung der Forderungen haben uns die Vorarbeiten der Evangelischen Frauenarbeit in Deutschland, der Bund deutscher Kriminalbeamter und amnesty international sehr geholfen.

Auch das Logo der Kampagne steht mittlerweile fest, wird aber noch unter Verschluss gehalten. Es wird der Öffentlichkeit erstmals bei der Pressekonferenz des Deutschen Frauenrates am Vorabend des Internationalen Frauentags präsentiert. Bis dahin werden wir auf allen Dokumenten mit Platzhaltern arbeiten; das Logo kann dann ab dem Nachmittag des 7. März von der Internetseite heruntergeladen werden.

Weitere Zeitplanung und Bestelltermine

Die Kampagne „abpfiFF – Schluss mit Zwangsprostitution“ wird zwei Hoch-Zeiten haben. Die erste ist um den Internationalen Frauentag am 8. März angesiedelt; die zweite liegt kurz vor und während der WM.

Erste Hoch-Zeit: um den 8. März

- Rechtzeitig vor dem 8. März werden die A4 großen, von unserer Grafikerin gestalteten Handzettel mit den politischen Forderungen und die dazu gehörigen Unterschriftenlisten per Mail verschickt. So können diejenigen Gruppen, die Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag planen, die Unterschriftenaktion zur Kampagne bereits starten. Anstelle des Kampagnenlogos wird auf beiden Dokumenten aber erst ein Platzhalter stehen; unmittelbar nach der Pressekonferenz werden die Fassungen mit Logo auf der Website eingestellt.
- Am 7. März auf der Pressekonferenz in Berlin – zu der übrigens auch der Geschäftsführende Direktor des DFB, Dr. Theo Zwanziger, in seiner Funktion als Schirmherr der Kampagne „abpfiFF“ kommen wird – stellen wir auch Musterexemplare der Kampagnenmaterialien erstmals der Öffentlichkeit vor.

Zweite Hoch-Zeit: im Vorfeld und während der WM

- Nach der Präsentation der Musterexemplare auf der ersten Pressekonferenz werden Ansichtsexemplare der Materialien auf der Internetseite des Deutschen Frauenrates eingestellt. Bis Anfang April haben Sie dann Zeit, vor Ort weiter lokale Bündnisse zu schmieden und gemeinsame Aktionen zu planen. In diesem Kreis können Sie dann überschlagen, welches Material Sie für Ihre Region benötigen werden, und eine gemeinsame Bestellung bei uns aufgeben.
- Die Trillerpfeifen, Faltblätter und Plakate können bis zum 10. April über die Internetseite des Deutschen Frauenrates oder bei der Projektleiterin Marion Steiner (m.steiner@frauenrat.de) und der Sachbearbeiterin Christine Swat (c.swat@frauenrat.de) bestellt werden. Sie werden im April und Mai in die lokalen Bündnisse gesandt. Sollten mehr Bestellungen eingehen, als Exemplare zur Verfügung stehen, werden die Materialien proportional auf die BestellerInnen aufgeteilt.
- Die Broschüre wird – anders als ursprünglich geplant – wie die Handzettel und die Unterschriftenliste nicht gedruckt, sondern ausschließlich als pdf-Datei digital und auf der Internetseite zur Verfügung gestellt. Dies soll so bald wie möglich erfolgen. Die DIN A4-Broschüre kann dann in schwarz/weiß mit farbigem oder schwarz-weißem Umschlag vor Ort ausgedruckt und vervielfältigt werden.
- Mit einer zweiten Pressekonferenz kurz vor Anpfiff der WM startet der Deutsche Frauenrat dann die zweite Hochphase der Kampagne.

Internetseite

Erste Dokumente zur Kampagne finden Sie auf der Internetseite des Deutschen Frauenrates, darunter etwa die Newsletter und den jeweils aktuellen Stand des Dossiers samt Presseschau. Ab nächster Woche finden Sie dort auch die Handzettel mit den politischen Forderungen und die Unterschriftenlisten. Mittelfristig wollen wir **eine eigene Unterseite für die Kampagne** einrichten, die auch mit der Domäne www.abpfiif-zwangsprostitution.net erreichbar sein soll. Wir werden Sie schnellstmöglich informieren, wenn die Seite ausgewählt werden kann.

Kurzbericht von wichtigen Treffen

Der Bundesfrauenrat der Grünen hat am 28. Januar in Berlin getagt. Wir haben dort unsere Kampagne, ihre Forderungen und Ziele, vorgestellt. Einstimmig hat dieses Gremium eine Resolution verabschiedet, mit der sich die Frauen von Bündnis 90 / Die Grünen für eine Unterstützung unserer Kampagne positionieren und alle weiblichen Parteimitglieder aufrufen, sich daran zu beteiligen.

Zu einem Runden Tisch luden am 31. Januar das Bundesfamilien- und das Bundesinnenministerium nach Berlin. Es ging um einen gegenseitigen Austausch über die Polizeitaktivitäten im Rahmen des Nationalen Sicherheitskonzeptes und die Aktivitäten der NGOs gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit standen die Kooperationsvereinbarungen zwischen der Polizei und den Fachberatungsstellen, die es in 8 von 16 Bundesländern gibt. Als ein besonders gelungenes Beispiel wurde das Kooperationskonzept von NRW vorgestellt. Auch der Geschäftsführende Präsident des DFB, Herr Dr. Theo Zwanziger, nahm an diesem Treffen teil. Bereits zu diesem Zeitpunkt sicherte er uns zu, uns in unserem Engagement gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution nunmehr zu unterstützen.

Pressekonferenz

Der offizielle Anpfiff unserer Kampagne erfolgt am Internationalen Frauentag. Aus diesem Grund laden wir zu einer Netzwerk-Pressekonferenz am 7. März um 11:00 Uhr in die Räume des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung in Berlin ein. Dort wollen wir den Anlass, die Inhalte und den Ablauf unserer Kampagne vorstellen. Als GesprächspartnerInnen für die Presse nehmen teil: Brunhilde Raiser, Vorsitzende des Deutschen Frauenrates – Dr. Theo Zwanziger, Geschäftsführender Präsident des Deutschen Fußball-Bundes – Barbara Lochbihler, Generalsekretärin von amnesty international Deutschland – Uta Ludwig, Mitglied im Vorstand des KOK – VertreterIn der Gewerkschaft der Polizei (GdP) und des Bundes deutscher Kriminalbeamter (BdK), u.a. Eine detaillierte Presse-Einladung folgt.

Auf viele kreative Aktionen und eine gute Zusammenarbeit hofft weiterhin
Marion Steiner
Projektleiterin der Kampagne **abpfiif**
des Deutschen Frauenrates

